



ISLAND – TRAUMWELT ZWISCHEN FEUER & EIS - BUSREISE ISLAND / HAUPTSTADTGEBIET

Im rauen Island treffen Eis und Feuer aufeinander. Die Insel in Europas hohem Norden zeichnet sich durch eine ungebändigte, faszinierende Natur aus. Obwohl sie unmittelbar unterhalb des Polarkreises liegt, kann es hier im Winter milder sein als etwa in Wien. Die Landschaft Islands ist wild und romantisch zugleich: steile Felsen, die jäh in enge Fjorde abfallen, tiefe Schluchten, ausgedehnte Gletscher mit ihren Moränen, schwarzsandige Wüsten, grollende Vulkane und kochende Geysire prägen die Insel. Der Boden heiß, die Berge vereist, die Insel lange abgeschottet - und doch so reich an bedeutender Geschichte.

Termine

16 Tage | Sonntag, 01.08.2021 - Montag, 16.08.2021

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Herzlich Willkommen an Bord. Die Anreise führt, während Sie im Bordrestaurant Ihr Gold-Frühstück genießen, über Passau, Hof und Leipzig nach Hannover zum Hotel für die erste Übernachtung.
- 2. TAG:** Durch Norddeutschland fahren Sie über die dänische Grenze. Auf dem Weg in Richtung Aarhus machen Sie in Vejle einen Stopp, um das erste Panorama auf einen Fjord zu genießen. Weiter geht es Richtung Norden, nach Hirtshals. Machen Sie einen Bummel durch die Stadt, bevor im Hotel das Abendessen auf Sie wartet.
- 3. TAG:** Sie fahren zum Fährhafen der Smyril Line und gehen an Bord der Norröna. Nach den Einschiffungsformalitäten können Sie Ihre gebuchte Außenkabine beziehen.
- 4. TAG:** Verwöhnen Sie sich mit Sauna und Solarium, entspannen Sie oder genießen Sie eine Köstlichkeit aus dem Meer im Restaurant. Dann sind Sie vorbereitet auf das phantastische Island.
- 5. TAG:** Gleich nach dem Frühstück erreichen Sie Seydisfjörður an der Ostküste Islands. In Egilsstaðir erwartet Sie Ihre Reiseleitung, die Sie während Ihrer Rundreise begleiten wird. Weiter geht es auf der Ringstrasse nach Myvatn. Die Umgebung des Myvatn mit bizarren Lavaformationen, Schwefelquellen und blubbernden Schlammflöchern ist eine der interessantesten Regionen Islands. Der viertgrößte See Islands liegt 278m über dem Meeresspiegel und ist selbst vulkanischen Ursprungs. Anschließend Weiterfahrt zu Ihrem Hotel in Husavik.

6. TAG: Heute geht es in nördlicher Richtung zum Godafoss, dem Wasserfall der Götter und dann nach Akureyri, der Hauptstadt des Nordens. Akureyri ist wunderschön gelegen am Eyjafjörður und zu Füßen einer malerischen Bergwelt. Alternativ können Sie auch entlang der Halbinsel Tjörnes fahren und den Dettifoss sowie die berühmte Schlucht Asbyrgi besuchen. Auf Ihrem Weg haben Sie von Dalvík aus die Möglichkeit zu einer Walsafari.

7. TAG: Zunächst kommen Sie nach Siglufjörður, der ehemaligen Metropole des Herings. Die Reise geht weiter nach Osten. In Glaumbaer befindet sich ein gut erhaltener Gras-Soden-Hof, dessen älteste Teile aus dem 18. Jahrhundert stammen. Sie kommen durch das Gebiet, in dem die Islandpferde gezüchtet werden, bevor es in Richtung Süden auf der Ringstrasse weitergeht. Ihr heutiges Ziel ist Reykholt.

8. TAG: Eine weitere Berühmtheit Islands ist Snorri Sturluson. Er verfasste mehrere Schriften zur Geschichte und Literatur. Er schrieb u.a. die Heimskingla, eine Chronik der norwegischen Könige, und die Prosa-Edda. Im Snorrastofa in Reykholt erfahren Sie mehr über diesen interessanten Mann. In der Nähe von Reykholt befinden sich die Wasserfälle Hraunfossar und Barnfossar. Nach diesem interessanten Ausflug geht es zunächst nach Grindavík, wo Sie bei einem Bad in der Blauen Lagune entspannen können. Dieses einmalige Erlebnis darf auf dieser bezaubernden Insel nicht fehlen. Anschließend geht es weiter nach Reykjavík, der Hauptstadt Islands. Hier sehen Sie u. a. das Größte naturbeheizte Schwimmbad, das Skulpturen-Museum des bekannten Künstlers Asmundur Sveinsson, das Höfði-Haus und den Hafen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, weitere Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust zu erkunden. Gemessen an seiner Größe - Reykjavík zählt mit den Nachbargemeinden rund 190.000 Einwohner - bietet die Stadteine reiche Anzahl an exklusiven Geschäften und Designer Outlets. Zudem genießt sie den Ruf, eine der "heißesten" Städte Europas zu sein, dank der aktiven Musikszene und des berühmten Nachtlebens.

9. TAG: Heute starten sie zum sog. Golden Circle. Diese Tour vereint wie keine zweite Strecke in Island Kultur, Natur, Geschichte und Geologie des Landes. In Thingvellir sehen Sie das bis heute älteste Parlament der Welt. Den nächsten Stopp legen Sie im Thermalfeld Haukadalur ein, indem Sie den Geysir, die berühmteste Springquelle der Welt sehen können. Ein paar Kilometer weitergelangen Sie zu einem der schönsten Wasserfälle Islands, dem Gullfoss. Nach diesem ereignisreichen Ausflug fahren Sie zurück auf die Ringstrasse, um bald darauf Hvolsvöllur zu erreichen.

10. TAG: Nach dem Frühstück geht es weiter durch grauschwarze Sanderflächen in Richtung Kirkjubaejarklaustur. Fahrt durch eine der schönsten Landschaften Islands, die vom Vatnajökull, dem größten Gletscher Europas geprägt ist. Sie sehen den Skaftafell-Nationalpark mit seiner üppigen Vegetation, den Wasserfall Svartifoss sowie die berühmte Gletscherlagune, in die immer wieder Eismassen abstürzen und als kleine Eisberge dem Meer entgegen treiben. Die Gletscherlagune erleben Sie hautnah bei einer Bootsfahrt. Natur pur, und eine unbeschreibliche Schönheit.

11. TAG: Rechts das Meer und links die steil aufragenden Basaltberge des Hochplateaus mit engen Taleinschnitten, so werden Sie die Ostfjorde Islands in Erinnerung behalten. Egilsstadir, eine der jüngsten Städte Islands, wartet bereits auf Sie.

12. TAG: Wohl gestärkt vom Frühstück fahren Sie zum Fährhafen. Nehmen Sie ein Taschentuch und winken Sie zurück nach Island, und freuen Sie sich auf eine geruhliche Fährüberfahrt.

13. TAG: Nutzen Sie ein besonderes Erlebnis an Bord: Wie wäre es mit einer Kostprobe von färöischem Bier? Die Bierprobe lässt Sie in den Genuss von vier verschiedenen färöischen Biersorten kommen. Die Kostproben finden in der Lounge auf Deck 6 in einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre mit Blick auf den weiten Nordatlantischen Ozean statt.

14. TAG: Ankunft in Hirtshals gegen Mittag. Anschließend fahren Sie durch Jütland nach Kolding. In der Hafenstadt am gleichnamigen Fjord befindet sich das 1268 erbaute Schloss Koldinghus, das einst die bevorzugte Residenz der dänischen Könige war. Bekannt ist Kolding auch für den Geografischen Garten mit über 2000 Pflanzen aus aller Welt.

15. TAG: Vorbei an Flensburg fahren Sie über die bundesdeutschen Autobahnen bis nach Hannover.

16. TAG: Nach dem Frühstück treten Sie die Heimreise von einer außergewöhnlichen Reise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen eine Reiseversicherung abzuschließen.

Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 1 x Fährüberfahrt Hirtshals – Seydisfjörður in Doppelkabinen Außen inkl. Frühstück und Abendessen vom Buffet
- 1 x Fährüberfahrt Seydisfjörður – Hirtshals in Doppelkabinen Außen inkl. Frühstück und Abendessen vom Buffet
- Alle Kabinen sind Außenkabinen
- 11 x Nächtigung in guten Mittelklasse Hotels inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang Abendessen oder Buffet

- 1 x Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Egilsstadir
- 1 x Eintritt und Baden in der Blauen Lagune inkl. Handtuch & Willkommensgetränk
- 1 x Schifffahrt zur Walsafari (ca. 3 Stunden)
- 1 x Eintritt Museum der Steinsammlung
- 1 x Eintritt Museum Skogar
- 1 x Eintritt Museum Glaumbaer
- 1 x Fahrt auf der Gletscherlagune Jökulsarlon
- 1 x Island Diplom
- Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Event, weitere Eintritte

STÄDTE

Reykjavik

Reykjavík ist die Hauptstadt Islands. Mit ihrer geografischen Lage ist sie die am nördlichsten gelegene Hauptstadt der Welt. Die Stadt bildet mit einigen ländlichen Gebieten und Inseln die Gemeinde Reykjavíkurborg. Reykjavíkurborg ist die mit Abstand größte Gemeinde in dem weiteren sieben Gemeinden umfassenden Gemeindeverband Höfuðborgarsvæðið. In diesem dichtbesiedelten Gemeindeverband lebten Ende 2010 insgesamt 202.341 Menschen. Der Name Reykjavík ist das isländische Wort für „Rauchbucht“; er rührt vermutlich von den Dämpfen der heißen Quellen in der Umgebung her und wird einem Missverständnis des ersten Siedlers Ingólfur Arnarson zugeschrieben. Die Stadt ist die älteste permanente Siedlung des Landes. Obwohl die ersten Siedler bereits 870 das Land bevölkerten, wuchs das Gebiet nur sehr langsam und wurde erst 1786 offiziell zur Stadt erhoben. Reykjavík ist mit 121.230 Einwohnern die größte Stadt Islands; hier wohnen etwa 37,3 % der Gesamtbevölkerung des Landes. In der Metropolregion Reykjavík leben über 200.000 Menschen. Die Stadt liegt am Atlantik, genauer gesagt an der Faxaflói-Bucht unterhalb des etwa 900 Meter hohen Hausberges Esja. In der Stadt befinden sich die meisten Fakultäten der Universität des Landes und verschiedene andere Hochschulen, Theater, Museen und Kultureinrichtungen sowie ein Hochseehafen. Mitten in der Stadt liegt ein kleiner See, der Tjörnin. Dieser See ist zugleich auch einer der größten Brutplätze für Wasservogel im Südwesten von Island.



Akureyri

Akureyri ist eine Stadt am Fuße des Fjords Eyjafjörður im Norden Islands. In der Stadtmitte befindet sich die in den 1940er-Jahren errichtete Kirche von Akureyri mit Buntglasfenstern, die Szenen aus der isländischen Glaubensgeschichte zeigen. Vom Vorhof der Kirche aus ist der Fjord zu sehen. Im nahe gelegenen Kunstmuseum Akureyri werden zeitgenössische Werke isländischer und internationaler Künstler ausgestellt. Im Süden der Stadt befindet sich der Botanische Garten mit Pflanzenarten aus ganz Island.

Egilsstadir

Egilsstaðir ist die größte Stadt im Osten Islands. Dieser Ort ist recht jung und neben einem einzelnen Hof gegründet worden. Erst 1944 entstanden hier die ersten Häuser. Seit 1987 hat Egilsstaðir das Stadtrecht. Heute wohnen hier ungefähr 2.300 Menschen. In Egilsstaðir findet man wichtige Einkaufsmöglichkeiten, einen für die Region großen Supermarkt, Baumarkt, Technikaufhaus etc. Egilsstaðir hat neben Reykjavík und Akureyri den wichtigsten Flughafen des Landes und ist damit der wichtigste urbane Verkehrsknotenpunkt für den Osten Islands. Egilsstaðir ist so etwas wie das Servicezentrum für die weiten Regionen Ostislands. Für alle Reisenden, die in Seydisfjörður mit der Fähre Norröna ankommen, ist Egilsstaðir ein erster Anlaufpunkt in Island. Neben dem wirklich gut gemachten "Ostisländischen Heimatmuseum" (Minjasafn Austurlands) veranstaltet die Stadt am 3. Juniwochenende jeden Jahres das Jazz-Festival "Djasshátíð Egilsstada" und Anfang November werden die "Dagar Myrkurs", die Tage der Dunkelheit zelebriert. Hier zeigen die Einwohner von Egilsstaðir, dass man auch der dunklen Jahreszeit Freude abgewinnen kann.

Glaumbaer

Ein Hof mit welthistorischer Bedeutung. Hier lebte eine der Entdeckerinnen Amerikas und mit ihrem dort geborenen Sohn der erste "Amerikaner" in Europa.

Glaumbaer ist wohl einer der schönsten Torfhöfe Islands und einer der besterhaltenen dazu. Einmalig auch seine Einrichtung: alles stammt noch aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Bis in die 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde der Hof bewirtschaftet, heute ist er ein spannendes Museum. Seine Konstruktion aus Holz, Torf und Grassoden ist für Island typisch. Der Torf sorgte für eine gute Wärmeisolation und die Grassoden auf dem Dach - im richtigen Winkel gebaut - boten mit ihrem verfilzten Wurzelwerk einen guten Regenschutz. Eine nachhaltige Bauweise, denn eine Renovierung war nur alle 50 Jahre nötig. Die mit importiertem Holz verkleideten Giebel deuten auf einen sehr wohlhabenden Hof hin. Hier lebten bis zu 22 Menschen, die alle in den 11 Betten der Badstofa - der Wohn- und Schlafstube, in der vor allem im Winter auch gearbeitet wurde - schliefen.

Grindavík

Grindavík ist eine Stadt in Südwestisland auf der Halbinsel Reykjaneskagi.

Húsavík

Húsavík ist uraltes Siedlungsgebiet und heute die Hauptstadt der Walbeobachtungs-Touren Islands. Húsavík ist eine lebendige nordische Stadt.

Der erste Mensch an diesem Platz, der heute Húsavík heißt, war um 870 der schwedische Wikinger Garðar Svafarsson, der bei seiner Island-Umrundung hier vom Winter gestoppt wurde. Er bewies mit seiner Rundfahrt als erster, dass Island eine Insel ist. Einer seiner Männer setzte sich während der Überwinterung ab und baute das erste Haus. So nannte man die Bucht auch "Hausbucht" - Húsavík. Die an der Skjálfandi-Bucht im Norden Islands auf der Halbinsel Tjörnes gelegene Stadt ist heute eines der wichtigsten Zentren der Walbeobachtung. Die für die Wale perfekten Bedingungen in der Bucht Skjálfandi ermöglichen bei den Whalewatching-Touren in Húsavík eine erstaunliche Erfolgsquote von 98%. Hauptsächlich Minkwale, Tümmler, Buckelwale und Pottwale können in Húsavík beobachtet werden. Mit etwas Glück auch Orcas und die seltenen riesigen Blauwale.

Kirkjubaejarklaustur

Kirkjubaejarklaustur oder von den Isländern kurz Klaustur genannt ist ein Ort im Süden Islands zwischen Vík und Höfn.

In unmittelbarer Nähe der Stadt gibt es ein durch die Natur geschaffenes Objekt, welches als Kirkjugólf, auf deutsch "Kirchboden" bezeichnet wird. Eine durch Meeresbrandung und Gletscher entstandene natürlich glatte Fläche aus Basaltsäulen erinnert an einen gepflasterten Kirchenboden. Kirkjubaejarklaustur ist Ausgangspunkt einer Vielzahl von gekennzeichneten Wanderwegen. Die übliche Tour ist der Spaziergang längs des Systrafoss zur Hochfläche und zum Systravatn. Von dort oben hat man einen hervorragenden Blick über den Ort.

Kirkjubaejarklaustur liegt inmitten einer von saftig-grünen Gras und Moos bewachsenen Umgebung und ist idealer Startpunkt für Tagesausflüge zur Kraterreihe Laki oder zur Feuerschlucht Eldgjá. Zu empfehlen ist auch eine Fahrt längs der Straße 204, dem Meoallandsvegur. An dieser Straße findet man eine kleine Kirche mit dem Namen Pykkvabaejarkirkja.

Ebenfalls von Reykjavík kommend, findet man etwa acht Kilometer vor Kirkjubaejarklaustur einen einzigartigen Canyon mit einem ebenso einzigartigen Namen, den Fjadrárgljúfur. Zu erreichen ist dieser Canyon über die Straße F208, die bis zu dieser Stelle noch mit einem normalen PKW befahrbar ist. Der Canyon ist ca. 2 Kilometer lang und bis zu 100 Meter tief. In ihm fließt der Fluss Fjadrá, der gespeist vom Schmelzwasser der Gletscher die Schlucht in den letzten Jahrtausenden in das Gestein gegraben hat.

Reykholt

Reykholt ist ein Ort in der isländischen Gemeinde Borgarbyggð im Reykholtsdalur und 108 Straßenkilometer von der isländischen Hauptstadt Reykjavík entfernt.

Siglufjörður

Siglufjörður ist eine Stadt, die eindrucksvoll zeigt, wie man nach einer schweren Wirtschaftskrise eine überaus farbige Zukunft entwickelt.

Siglufjörður wird von drei Seiten von Bergketten geschützt und liegt am 7 Kilometer langen gleichnamigen Fjord. Ja, es ist so sehr eingeschlossen von den Bergen dass man diesen Ort ausschließlich durch zwei Tunnel erreichen kann: einer vom Westen her von Olafsfjörður und ein ganz neuer Tunnel - 2010 eröffnet - verbindet Siglufjörður, die nördlichste Stadt Islands, mit dem Eyjafjörður. Jahrhunderte lang war der Ort nur sehr schwer zu erreichen. Die Stadt verfügt über einen der besten natürlichen Häfen Islands. Die Wassertiefe des Fjords und ein natürlicher "Wellenbrecher" an der Nordostspitze des Fjords nehmen den Wellen des Nordmeeres viel von ihrer zerstörerischen Kraft.

Thingvellir

Der Thingvellir Nationalpark, ist in jeder Hinsicht geologisch, historisch und ästhetisch besonders. Die UNESCO Weltkulturerbestätte befindet sich nur 45 Minuten von der Hauptstadt entfernt und lädt Besucher das ganze Jahr über auf eine unvergleichliche Erkundungstour ein.

Die eurasischen und nordamerikanischen tektonischen Platten treffen sich in Thingvellir. Sie bewegten sich für lange Zeit auseinander und kreierte das dramatische und zerklüftete Schluchttal, das durch das Areal verläuft. Thingvellir ist eine der außergewöhnlichsten geologischen Stätten in Island, fast schon der Welt. Der Grund dafür ist, dass Sie in Thingvellir sehr deutlich sehen können, wie die zwei Kontinentalplatten voneinander entfernen. Island ist einer der wenigen Orte, an denen Sie diesen Prozess auf trockenem Land sehen können, aber mit Sicherheit einer der beeindruckendsten Orte!

AUSFLUGSZIELE

Blaue Lagune

Die Blaue Lagune ist ein 5.000 Quadratmeter großer, strahlend blauer See, dessen Wassertemperatur sich auch im Winter zwischen 37° und 42° Celsius bewegt.

Dem blau schimmernden Wasser wird heilende Kraft nachgesagt, und wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, dass das Wasser Hautkrankheiten wie z.B. Psoriasis wirklich lindert. Die bizarr anmutende Kombination aus schwarzem Lavagestein und dem türkisfarbenen Wasser, dessen Farbschimmer sich aus weiß abgelagertem Silikat ergibt, prägt diesen beeindruckenden Ort und verleiht ihm einen einzigartigen Charakter.



Golden Circle

Gullni hringurinn ist eine beliebte Reiseroute in Südwest- und Süd-Island. Ausländischen Touristen ist sie meist unter der englischen Bezeichnung Golden Circle bekannt.

Ausgehend von der Hauptstadt Reykjavík führt Sie eine der eindrucksvollsten Panoramastrecken Europas vorbei an Vulkankratern, heißen Quellen und uralten Kulturgütern. Gleich drei der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Insel kann man in einem Tagesausflug besuchen: Der Nationalpark Thingvellir, die Geysire Strokkur und Geysir und einer der schönsten Wasserfälle des Landes – Gullfoss.



LÄNDER

Island

Island ist mit rund 103.000 km² (Landfläche: 100.250 km², Wasserfläche: 2.750 km², mit Fischereizone 758.000 km²) – nach dem Vereinigten Königreich – der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat Europas. Die Hauptinsel ist die größte Vulkaninsel der Erde und befindet sich knapp südlich des nördlichen Polarkreises. Island ist Mitglied der EFTA, des Europäischen Wirtschaftsraums und Gründungsmitglied der NATO. Geographisch gehört Island zu Nordeuropa, geologisch zu Europa und Nordamerika, geopolitisch zu den Nordischen Ländern und kulturell zu Nordwesteuropa. Der Inselstaat befindet sich südöstlich von Grönland. Nordöstlich liegt die Insel Jan Mayen, östlich befindet sich Norwegen, südöstlich liegen die Färöer, Großbritannien und Irland. Zwischen Grönland und Island liegt die Dänemarkstraße. Nördlich von Island liegt die Grönlandsee, östlich das Europäische Nordmeer oder „Nordpolarmeer“, beides Nebenmeere des Arktischen Ozeans. Südlich beginnt der Nordatlantik. Die Fläche Islands beträgt 103.125 km², davon sind 100.329 km² Landfläche und 2796 km² Wasserfläche. Der längste Fluss ist die Þjórsá mit 230 km. Die höchste Erhebung der Insel ist der Hvannadalshnúkur mit 2110 m. Island liegt auf dem Mittelatlantischen Rücken und damit sowohl auf der Nordamerikanischen als auch auf der Eurasischen Platte, wobei sich die Plattengrenzen von Südwesten nach Nordosten in etwa diagonal über die Insel ziehen. Die Platten entfernen sich jährlich etwa 2 cm voneinander. Ein Mantelplume unter der Insel, der sogenannte Island-Plume, sorgt mittels Vulkanismus für ständigen Nachschub von geschmolzenem Gesteinsmaterial aus dem Erdinneren, weshalb die Insel nicht auseinanderbricht. Die aktiven Vulkane in Island sind in etwa 30 Vulkansysteme eingeordnet. Island vergletscherte in den Eiszeiten fast vollständig. Nach einer Wärmeperiode war die Insel fast gletscherfrei, bevor es vor etwa 1000 Jahren begann, wieder kühler zu werden. Heute bedecken Gletscher wieder 11,1 Prozent der Landesoberfläche. Der Gletscher mit Europas größtem Eisvolumen ist der Vatnajökull. Seine Eiskappe ist bis zu 1000 m dick.

HOTELBESCHREIBUNG

HOTELS DER GUTEN MITTELKLASSE - BUS DICH WEG!

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)

o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)

o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)

o Regenschirm

o Nackenkissen

o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

[Tipps für Reisende](#)

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.tieber.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.